



s'Zuger Chriesi

Mitteilungen des Zuger Kantonalen Trachtenverbandes



Liebe Trachtenleute

Der Schweizerische Trachtenverband wird dieses Jahr 100 Jahre alt! Das wird gefeiert, und zwar mit einem neuen Trachtenbuch, einem Chorfest in Sursee (5.–7. Juni 26), am 1. August auf dem Rütli und einem Kinder- und Jugendweekend in Burgdorf (29./30. August 26). Zu diesem Anlass wurde auch «Hüt esch Tanz» ein Lied zum gemeinsamen Singen und Tanzen komponiert. Genauere Informationen zu diesen Anlässen findet ihr auf der Website der STV. Auch wir sind bei einzelnen Anlässen dabei und planen bereits den Umzug am Sonntag, 7. Juni 2026 in Sursee.

Der Zuger Kantonale Trachtenverband feiert einen «halbrunden» Geburtstag. Wir sind dieses Jahr 85 Jahre alt. Vor hundert Jahren nahmen auch Zuger Trachtenfrauen am Trachtenfest in Bern teil. 1930 wurde dann die Zugerische Trachtenvereinigung mit 14 Mitgliedern gegründet. Mehr dazu findet ihr auf unsere Website «Zugertrachten.ch»

Aber nun genug über die Geschichte – schauen wir vorwärts auf ein spannendes Trachtenjahr, hoffentlich mit vielen gemütlichen Begegnungen.

Herzliche Trachtengrüsse
Cornelia Bossard, Aktuarin

NR. 176
Frühling 2026

50 Jahre
s'Zuger Chriesi

Veranstaltungen 2026

- 02.05. Jubiläumsabend Trachtengruppe Walchwil (85 Jahre)
- 08.05. DV ZKTV in Walchwil (Jubiläum 85 Jahre)
- 30.05. Jubiläumsabend Cham (85 Jahre)
- 26.09. Trachtenchränzli Menzingen
- 02.10. Unterhaltungsabend Trachtengruppe Ägerital
- 25.10. Unterhaltung Risch-Rotkreuz
- 08.11. Unterhaltung Hüenberg

Ausserkantonale Veranstaltungen 2026

- 10.04. Regionaltanzprobe in Beckenried
- 25.–26.04. Schweizerischer Tanzleiterkurs in Sursee
- 29.04. Welttanztag
- 03.05. Jahresbot der Luzerner Trachtenvereinigung in Marbach
- 13.05. DV Trachtenvereinigung Uri
- 13.05. DV Obwaldner Trachten- u. Volksliedervereinigung
- 13.05. DV kantonale Trachtenvereinigung Nidwalden
- 22.05. Buchvernissage Trachtenbuch in Bern (auf Einladung)
- 23.05. Gesamtchorprobe in Zofingen
- 04.06. Tag der Tracht im Bundeshaus
- 05.06. Jubiläums-DV 100 Jahre STV in Sursee
- 05.–07.06. Schweiz. Trachtenchorfest in Sursee www.trachtenchorfest.ch
- 07.06. Festumzug Trachtenchorfest
- 26.–28.06. Eidgenössisches Jodlerfest in Basel
- 01.08. Bundesfeier auf dem Rütli, 100 Jahre STV
- 29./30.08. Jugendweekend in Burgdorf, 100 Jahre STV
- 05.09. Öffentliches Nähen von ETF 2024-Blachen in Winterthur
- 05.09. Fest der Nationen, Kantonaler Tanzauftritt, Landsgemeindeplatz Zug
- 19.09. Volkstanzanlass mit Kurs und Tanzabend in Fribourg, 100 Jahre STV
- 18.–20.09. Fest 95 Jahre Trachtengruppe Bouchs <https://www.trachten-buochs.ch/jubilaum/>
- 23.9.–4.10. STV Reiseclub: Reise nach Georgien und Armenien
- 21.11. Jubiläumsabend 100 Jahre STV in Luzern, auf Einladung

Trachtenschneiderinnen:

Atelier Balmer GmbH, Dorfstrasse 4a, 6331 Hüenberg
Kantonales Trachtenmateriallager
Andrea Balmer, Tel. G: 041 780 16 72, P: 041 781 30 14
Daniela Hotz, «Daniela's Gufechüssi», Hauptstrasse 9,
6315 Oberägeri, Tel. 079 669 49 08

Homepage:

www.zugertrachten.ch, Karin Gamma, karin.keiser@gmx.ch

Layout/Druck: **mikado print** und design
Parkstrasse 3, 6410 Goldau
Tel. 041 855 01 64, mikado@mythen.ch

EINLADUNG

zur kantonalen Delegiertenversammlung in Walchwil

Datum: **Freitag, 8. Mai 2026**
 Ort: Gemeindsaal, Schulhausstr. 46, 6318 Walchwil
 Türöffnung: 19.00 Uhr
 (Gastwirtschaft mit Verpflegung ab Türöffnung)
 Beginn: 20.00 Uhr

Anträge sind bis 17. April 2026 schriftlich an Patrick Keiser, Aarauerstr. 35, 5642 Mühlau oder patrickkeiser55@gmail.com zu richten.

Die Teilnahme an der Delegiertenversammlung steht allen Mitgliedern offen, lediglich das Abstimmen bleibt den Delegierten vorbehalten.

Mit herzlichen Trachtengrüssen
der Kantonalvorstand

PS. Die Trachtenkommission verkauft vor und nach der DV
diverses Trachtenzubehör.



Zuger Kantonaler
Trachtenverband

TRAKTANDEN:

- a) Begrüssung und Wahl der Stimmzähler
- b) Genehmigung des Protokolls der DV in Hünenberg vom 2. Mai 2025
- c) Genehmigung der Jahresberichte
- d) Genehmigung der Jahresrechnung, des Revisorenberichtes und Entlastung des Kantonalvorstandes
- e) Festsetzung der Mitgliederbeiträge
- f) Wahlen (Delegiertenversammlung nur Ersatzwahlen während der Amtsperiode)
- g) Aufnahme neuer Ortsgruppen und Einzelmitglieder
- h) Anträge des Kantonalvorstandes oder der Mitglieder – des ZKTV: Antrag zum Beitritt des Vereins Innerschweizer Trachten
- i) Mitgliederbewegung
- j) Jahresprogramm und Festlegung des nächsten Tagungsortes
- k) Ernennung von Ehrenmitgliedern und andere Ehrungen
- l) Verschiedenes

KASSABERICHT 2025

Vereinskonto 2025

| | Soll | Haben |
|---------------------------------|-------------------------|-------------------------|
| | CHF | CHF |
| Mitgliederbeiträge Ortsgruppen | | 13'065.00 |
| Beitrag Kulturkommission | | 2'000.00 |
| Spenden | | 340.00 |
| Ertrag Umzüge | | 3'800.00 |
| Zinsertrag | | 5.90 |
| Mitgliederbeitrag an STV | 7'312.50 | |
| Drucksachen Chriesi | 1'985.75 | |
| Porti/Büromaterial | 26.20 | |
| Aufwand Vorstand | 977.90 | |
| Aufwand Kantonalanzgruppe | 802.90 | |
| Aufwand Kinder + Jugendliche | 200.00 | |
| Aufwand Delegiertenversammlung | 600.10 | |
| Aufwand Umzüge | 638.10 | |
| Aufwand Miete A.Balmer | 300.00 | |
| Internetaufwand | 252.00 | |
| Bankspesen | 60.00 | |
| | <u>13'155.45</u> | <u>19'210.90</u> |
| Jahresgewinn 2025 | <u>6'055.45</u> | |
| | <u>19'210.90</u> | <u>19'210.90</u> |
| Bilanz 2025 | | |
| Zuger Kantonalbank Vereinskonto | 6'203.28 | |
| Zuger Kantonalbank Sparkonto | 7'872.60 | |
| Raiffeisenbank Zug Umzugskonto | 22'681.48 | |
| Debitoren | - | |
| Fahne | 1.00 | |
| Vermögen 01.01.2025 | 30'702.91 | |
| Jahresgewinn 2025 | <u>6'055.45</u> | |
| | <u>36'758.36</u> | <u>36'758.36</u> |

Materialkonto 2025

| | CHF |
|---------------------------------------------|-------------------------|
| Verkauf Trachtenmaterial | 9'692.80 |
| Entnahme aus Warenlager | <u>-9'230.30</u> |
| Bruttogewinn aus Warenverkäufen | 462.50 |
| Versicherung | -347.30 |
| Steuern | 0.00 |
| Jahresgewinn 2025 vor Reservebildung | 115.20 |
| Veränderung Warenreserve | <u>-198.60</u> |
| Jahresverlust 2025 | <u>-83.40</u> |
| Bilanz 2025 | |
| Zuger Kantonalbank Materialkonto | 18'770.35 |
| Debitoren | 2'482.60 |
| Materiallager | 100'703.00 |
| Materiallagerreserve | <u>-33'703.00</u> |
| Kreditoren | - |
| Passive Rechnungsabgrenzung | 20.00 |
| Vermögen 01.01.2025 | 88'316.35 |
| Jahresverlust 2025 | <u>-83.40</u> |
| | 88'232.95 |
| | <u>88'252.95</u> |
| | <u>88'252.95</u> |

KANTONAL

Dringend gesucht:

Präsident/in oder zwei Personen als Co-Präsidium

Bereitet es dir Freude, einem motivierten Vorstand vorzustehen, die Fäden in der Hand zu halten, Kontakte zu den Präsidien des ZKTV, den Präsidien der Region Innerschweiz und zur STV zu pflegen? So bist du die ideale Besetzung für diesen Verband.

Dieses Amt eignet sich auch als Co-Präsidium.

Fühlst du dich angesprochen und möchtest eine dieser Herausforderungen annehmen, zögere nicht und nimm mit einem Vorstandsmitglied Kontakt auf. Unverbindlich lassen wir dir auch gerne den ausführlichen Aufgabenbeschrieb zukommen.

Aktuar/in ab 2027

Per DV 2027 suchen wir eine Aktuarin/Aktuar. Vielleicht ist dies eine Aufgabe, die du dir vorstellen kannst, dann melde dich doch bei einem Vorstandsmitglied.

Wir freuen uns auf Unterstützung in einem motivierten Vorstandsteam.

Zuger Beteiligung an der 11. Brauchtumswoche in Fiesch

Vom 28. September bis 4. Oktober 2025 tauchten zehn Zugerinnen und Zuger zusammen mit ungefähr 300 anderen Teilnehmenden ein in die Welt der schweizerischen Traditionen.

Die Ferienwoche im Fiescher Feriendorf hatte viel zu bieten. Verschiedenste Handarbeiten hatten es uns angetan. Wir übten uns in der Lederverarbeitung, dem Ziselieren, dem Kerbschnitzen oder dem Korbflechten.

Aber auch das Alphornblasen und Zitherspiel wurde intensiv geübt. Und immer wieder gab es Gelegenheit für das Tanzen, Musizieren und Singen und das farbenprächtige Walliser Herbstwetter lud zum Wandern ein.

Die alle drei Jahre stattfindende Fiescher Brauchtumswoche verbindet Generationen über die Kantonsgrenzen hinweg. So haben sich viele schon für das nächste Mal verabredet.

Bis dann erfreuen wir uns an unseren selbstgemachten Souvenirs.

*Im Namen der Zuger Delegation
Andrea Andermatt*

ÄGERITAL/WALCHWIL

Heimatabend Jodlerklub Walchwil

Am 15. November lud der Jodlerklub Edelweiss Walchwil zum Heimatabend ein. Wir von der Trachtengruppe Ägerital/Walchwil duften am Abend unser Können zeigen. Zuvor stärkten wir uns beim gemeinsamen geselligen Nachtessen.

Mit den zwei spezielleren Tänzen «Bergwanderung» und «Martin's Potpourri» beeindruckten wir das Publikum.

Nach dem Programm liessen wir den Abend beim Plaudern und freien Tanzen ausklingen. Ein schöner letzter Auftritt von unserem Tachtenjahr. ■



Chlausabend und Helferessen

Unser letzter Anlass vom Trachtenjahr war der Chlausabend/Helferessen, welcher am Samstag, 29. November stattfand. Wir trafen uns gegen 19 Uhr im Mehrzweckgebäude Alosen. Bei einem kleinen Apero mit Glühmost, Wein, Chips, Nüssli und Manderindli liessen wir unser Vereinsjahr review passieren.

Anschliessend wurde zu Tisch gebeten und jeder durfte die Pizza seiner Wünsche backen. Lustige sowie interessante Gespräche und der Riesenslalom der Frauen liessen die Zeit bei Tischgrill-Pizza rasch vergehen. Wir hatten auch kulinarische Bäcker unter uns und so entstanden interessante, feine Pizzakreationen.

Beim selbst mitgebrachten Dessertbuffet liessen wir den gemütlichen Abend ausklingen. Nun geht es für uns in die Winterpause. Diese dauert bis nach der Fasnacht. ■

Annigina Bürgisser



MENZINGEN

Märtbeizli vom Tr8en.Chor

Bereits zum dritten Mal führte der Tr8en.Chor am Samstag vor dem 1. Advent das Beizli am Menzinger Weihnachtsmarkt. Am Freitagabend wurde eingerichtet und dekoriert, so dass wir am Samstag schnell bereit waren und uns ums Torten schneiden und Gulaschsuppe aufwärmen kümmern konnten. Da wir in diesem Jahr auch ein paar Lieder zum Besten gaben, erklärten sich spontan ein paar Familienmitglieder bereit, unterdessen zu «wirten». Laura, Emma, Franz und Wisel meisterten diese Aufgabe zusammen mit Luzia tiptop. Luzia gelang es sogar nebenbei einige Marktbesucher gluschtig zu machen, so dass sie bei uns hereinschauten. Während die einen die sehr feine Gulaschsuppe genossen, kamen viele wegen dem inzwischen bekannten Tortenbuffet. Unsere Gäste konnten kaum glauben, dass alles selbst gemacht war. Es blieb fast nichts mehr übrig als wir das Beizli schlossen. Mit dem eingespielten Team war dann auch ruck-zuck alles verräumt und nichts im Schulhaus deutete mehr auf ein Beizli hin. Das nennt man Teamwork. Es hat wieder richtig Spass gemacht, zusammen diesen Anlass durchzuführen. Ein grosses Danke an alle Helfer. ■

Ursi Weiss



Schlusshöck Tr8en.Chor Menzingen

Kurz vor Weihnachten, am 19. Dezember 2025, versammelte sich der Tr8en.Chor, um zusammen das Sing-Jahr ausklingen zu lassen. Mit den Autos ging es Richtung Hausen am Albis. Beim Parkplatz zündeten wir unsere mitgebrachten Laternen und Fackeln an und spazierten ca. ½ h hinauf zum Bergrestaurant Albishorn. Das Wetter hat es nach all den trüben Tagen wirklich sehr gut mit uns gemeint. Die lichtervolle Aussicht und die Romantik war auch ohne Schneeflocken einmalig. Oben angekommen, wurden wir sehr herzlich zu einer Tasse Glühwein und Punsch empfangen. Zur Feier des Tages sorgten wir natürlich für weihnachtliche Stimmung, indem wir unsere gelernten Weihnachtslieder zum Besten gaben. Nicht nur Noten, nein sogar das Glöckchen hat es mit auf den Ausflug geschafft. Langsam aber sicher knurrte ein Magen lauter als der andere. Darum pausierten wir unseren Gesang und ein sehr feines Znacht in der Appenzeller-Stube erwartete uns. Zu unserer Freude wurden beim Dessert wieder zwei bis drei Stücke auf dem Akkordeon angestimmt. Ganz nach dem Motto: «besser als singen ist, mehr zu singen». Nach einem geselligen Abend und mit einer schönen Erinnerung ging es in den späteren Abendstunden wieder zurück nach Menzingen. So dürfen wir nun wieder auf ein schönes Jahr zurückschauen und freuen uns, auf ein neues Jahr voller Singen, Lachen und Gemütlichkeit. ■

Veronika Hegglin

KINDERTANZGRUPPE

Abschlussbasteln, 15.12.2025

Zum Jahresabschluss fand für unsere Trachtenkinder eine besondere Probe statt. Während im Laufe des Jahres vor allem das Tanzen im Mittelpunkt steht, wird die letzte Probe traditionell mit einem Bastelprogramm gestaltet.

In diesem Jahr durften die Kinder Windlichter aus Conifgläser basteln. Dabei zeigten sie viel Kreativität und Geduld. Einige waren so vertieft, dass sie kaum aufhören konnten, weil ihr Gläschen ganz besonders schön werden sollte. Andere Kinder – vor allem die Jungs – waren schneller fertig und nutzten die Zeit, um mit den Kapplas hohe Türme und fantasievolle Bauwerke zu errichten, die währenddessen stetig wuchsen.



Begleitet wurde der Nachmittag von der Geschichte des roten Päckchens, das zwar leer ist, durch das Weiterschicken jedoch grosse Freude bereitet.

Ein Stück Kuchen und ein Becher Sirup sorgten für einen gemütlichen Ausklang. Zum Abschluss wünschten wir allen Kindern schöne Festtage und freuen uns bereits auf die erste Probe im neuen Jahr. ■

Lea Betschart

BAAR

Vereinsabend der Trachtengruppe Baar auf dem Zugerberg

Die Wanderfreudigen trafen sich am Spätnachmittag vom Freitag, 10. Oktober für den Marsch vom Parkplatz Vordergeissboden über den Hünggigütsch zum Bannholz.

Bei herrlichem Herbstwetter und guten Gesprächen war der einstündige Spaziergang im Nu vorbei.



Eine willkommene Pause gabs beim Unterstand Bannholz, wo wir uns mit Getränken und feinem Speckzopf aus dem Hause Schmid stärkten. Herzlichen Dank.

Hier gesellten sich einige Mitglieder dazu für den Rest der Wanderung oder für die Fahrt zum Hintergeissboden. Das Restaurant war dann auch Treffpunkt für das Abendprogramm. «Nachtessen mit Überraschungsgast» stand auf der Einladung. Wir alle waren sehr gespannt.

Und so wurden wir Teil vom Comedy-Dinner mit dem «strengsten Lehrer der Welt, Max Bünzli aus Appenzell». Mit seinen Erzählungen strapazierte er unsere Lachmuskeln. Dass er immer mal wieder die anwesenden Mitglieder miteinbezog, machte die Sache umso lustiger.



Ein grosses Kompliment gilt den Gastgebern, die uns sehr gut bewirteten und kulinarisch verwöhnten. Den Abend rundeten unsere vereinsinternen Örgeler musikalisch ab, bevor wir gegen Mitternacht den Weg zurück unter die Füsse oder Räder nahmen.

Besten Dank den Organisatorinnen für den unbeschwerten Abend. ■

Andrea Andermatt

GV- Bericht und Ausblick

Die Trachtengruppe Baar lud ihre Mitglieder zur 84. Generalversammlung ins Restaurant Incontro ein.

61 Trachtenleute und Gäste genossen ein feines Abendessen und die gute Gesellschaft. Zu Beginn der Generalversammlung stimmte uns der Chor mit dem «Zugerländli» ein und die Präsidentin Andrea Andermatt eröffnete diese traditionellerweise mit der goldenen Glocke. Einen besonderen Gruss richtet sie an die Gäste Annigna Bürgisser-Birrer vom Zuger Kantonalen Trachtenverband sowie Barbara Schmid-Häseli, Gemeinderätin von Baar.

Im Andenken an unser Mitglied, Beda Arnold (Passivmitglied, ehemals Gmüetliche Lüüt), verstorben am 22. Juni 2025, brannte während der Versammlung eine Kerze.

2025 – ein intensives Vereinsjahr

Die Jahresberichte vom Trachtenchor, von der Tanzgruppe, der Kindergruppe und den Gmüetliche Lüüt waren gespickt mit vielen schönen Anlässen wie das Konzert unter dem Motto «e sagehafte Uftritt mit Maria Greco, Mitwirken am 2. Innerschwiizer Trachtenfest in Amsteg, Auftritte an der LUGA, auf dem Ballenberg, im Erntedankgottesdienst, im Pflegeheim, dem Folklorefestival in Zermatt, dem gemeinsamen Auftritt am Baarer Samschtigmärt und dem Vereinsanlass und etlichen geselligen Runden in den Gruppen und Arbeitseinsätzen.

Zum Nachwuchs konnten wir Ruth Andermatt im August und Sarah Hegglin im November gratulieren.

Verabschiedung, Ehrungen und Danksagungen

Angela Andermatt und Tanja Langenegger aus der Tanzgruppe verlassen unseren Verein.

Mit viel Applaus heissen wir Margrit Meier (Gmuetliche Lüüt) im Verein mit aktuell 112 Mitgliedern willkommen. Manon Emmenegger wurde neu als Kassierin gewählt.



Ihrer Vorgängerin Evelin Matzinger überreichten wir die Ehrenurkunde für die grosse Arbeit im Vorstand und für den Verein in den vergangenen 16 Jahren. Meryem Ökten wurde nach 30 Jahren Mitgliedschaft die Urkunde übergeben und Monika Hess für 40 Jahre Mitgliedschaft geehrt. Der Tanzgruppe gratulieren wir zum 60-jährigen Bestehen.

Ein grosser Dank geht an die Vorstandsmitglieder der Untergruppen, die Tanzleitungen: Andrea und Silvan Hotz (Gmüetliche Lüüt), Ruth Andermatt und ihrer Tanzkommission, Andrea Andermatt und Annemarie Hurschler (Kindergruppe), den Dirigenten Nick Buob und Céline Zürcher für die Betreuung der Homepage.

Die anwesende Gemeinderätin Barbara Schmid-Häseli verdankte unser Engagement im Namen des Gemeinderates. Im Gegenzug verdankte das Präsidium die grosszügige Unterstützung der Gemeinde Baar auf die der Verein alljährlich zählen darf.

2026 – Vorfreude auf den Heimatabend und andere Highlights

Der Höhepunkt vom Vereinsjahr steht kurz bevor: Die Vorbereitungen für den Heimatabend 28. März unter dem Motto «Quer dur d' Schwiiz» laufen auf Hochdruck. Auch die musikalischen Gäste «Echo vom Paradiesli» freuen sich auf viele Besucher. Seid willkommen.

Wir nehmen teil am Schweizerischen Chorfest in Sursee mit Tanz und Gesang und bereichern den Umzug. An der 1. Augustfeier der Gemeinde Baar werden wir wieder einen Arbeitseinsatz leisten und die Festwirtschaft organisieren. ■

Andrea Andermatt

... eine wunderschöne Überraschung

denn – der Räbevater und die Räbemuefter für die kommende Fasnacht sind da!

Genau aus diesem Grund überraschten Monica und Ernst am 18. November nach der Tanzprobe das «Räbe-Paar» mit einem «VOLGAZ» Umtrunk, genau der Situation entsprechend mit dem Apero Vin Mousseux, «Volgaz»!

Wir alle vo de «Gmüetli Lüt» und dä da Zueghörige wünschen ein herzliches Räädi bum!



Inthronisation Räbevater Silvan der 1

Die Zeremonie einer Inthronisation von A bis Z als Gast mitzuerleben ist ein besonderes, einmaliges und sehr kreatives Erlebnis. Genau diese Ehe war uns «Schreibenden» beschert.

Mit einem munden Essen und feinen Getränken wurden wir auf das Beste verwöhnt. Im Service stand die Tanzgruppe der Trachtengruppe Baar.

Zuerst spielte die Gugge «PROFISOHRISCH» aus Baar auf. Der Präsident der Fasnachtsgesellschaft Baar, Markus Häfliger eröffnete den Abend im gefüllten Gemeindesaal Baar. Der amtierende Räbevater Roman I wurde entthront und ehrenvoll verabschiedet.

Dann war es so weit, der Platz auf dem Thron wurde für Silvan der Erste frei.

Silvan 1 zog in Begleitung von Ehrendamen, Fanfaren und Trommelwirbeln in den Saal ein und bestieg den Thron.

Wie zuvor Roman 1 alles abgeben musste, erhielt nun Silvan 1 Stück für Stück, die Symbole, für sein Amt als Räbevater. Als erstes erhielt er den Regierungs-Stab, die Kette, dann den Hut, die Räbe, und die Plakette.

Der Zeremonienmeister Tobias Hotz, der den ganzen Abend humor- und fantasie reich moderierte, stellte Silvan 1 würdig und witzig vor. In einer ebenso spritzigen Rede verdankte Silvan 1 die Ehre, im kommende Jahr Räbevater zu sein.

Jetzt folgten die Huldigungen: Als erstes spielten eine Guggenmusik auf. Dann ehrten die ehemaligen «Räbeväter», Silvan 1 mit einer gesanglichen Einlage, nach der Melodie, – «ganz de Bappe» – vom Trio Eugster.

Die Mitarbeiterinnen der Bäckerei Hotz-Rust AG standen parat. Sie trugen als Schmuck ein «frische Gifeli»-Oberteil, genau dem Motto entsprechend, «Fiire bis zum Gifeli!».

Als nächste Gruppe huldigten wir, die Trachtenleute der Trachtengruppe Baar, Silvan 1. Die Tanzgruppe Baar und Gmüetliche Lüt, tanzten die Uraufführung der Polka «Räbevater».

Dieser wunderschöne, anspruchsvolle Tanz, choreografiert Dominic für seinen Vater, zu diesem doch aussergewöhnlichen Anlass.

Die grosse Überraschung gelang – Silvan 1, die Räämuetter Andrea und Martin 1 standen da, sprachlos und überglücklich, mit doch ein paar Tränen in den Augen.

Die Zeit flog an uns vorbei und erst nach 02.30 Uhr machten wir uns auf den Heimweg – wir waren nicht die letzten Gäste!

Ja, – wir bedanken uns für die tolle Einladung an das grosse Fest. Wir werden den Abend nie vergessen – ein dreifaches Rääbidum für Silvan 1 und die Fasnacht 2026 in Baar!

Susanne und Ernst D. Trachsel



Inthronisation Silvan de I. Hotz

Am 24.01.2026 durfte Silvan de I. Hotz auf den Rääbthron steigen. Er und seine Räämuetter Andrea sowie ihr Sohn Dominic können nicht nur an der Fasnacht richtig Gas geben, sie sind auch sehr wichtige Leute in der Trachtengruppe Baar. Silvan und Andrea als Tanzleitung der Gmüetliche Lüt und Dominic als Mitglied der Tanzkommission der Tanzgruppe. Selbstverständlich darf deshalb eine angemessene Huldigung der Trachtenleute an der Inthronisation nicht fehlen.



Anstelle der Trachten wurde an diesem Fasnachtsabend Edelweiss hemden mit fasnächtlichen Details wie Perücken, Hüte oder Brillen getragen. Als Einmarsch der Huldigung spielte die Trachtenmusik das Stück «uf höche Bärg». Dabei standen die zahlreich anwesenden Trachtenleute mit Regenschirmen und Wanderstöcken Spalier für die Tänzerinnen und Tänzer. Ganz im Geheimen hat nämlich Dominic für seine Eltern einen Tanz, «d'Räbevater-Polka», geschrieben. Riesig waren die Emotionen sowie der Stolz, als zehn Paare den Tanz an der Inthronisation uraufführen durften. Silvan, Andrea, aber auch Martin Hotz (Alt-Räbevater und Grossvater von Dominic) mussten sich die eine oder andere Träne aus den Augen wischen.

Céline Zürcher

Bilder: Suzanne Trümpler

Winterwanderung Trachten-Tanzgruppe Baar vom 1. März 2026

Bei bewölktem Himmel besammelten sich am Sonntag, 1. März 2026 24 Mitglieder am Bahnhof Baar. Mit dem Postauto ging es weiter nach Kappel a. Albis. Dort gab es den Kaffeehalt im Klostercafe. Vielen Dank dem edlen Spender für Kaffee und Gipfeli.

Um 10.00 Uhr marschierten wir gemütlich los dem Ämtlerweg nach durch die Dörfer Rifferswil, Mettmenstetten und weiter nach Knonau.

In Knonau angekommen gab es den verdienten Apero. Eierkirsch und feinsten Honigkräuter mit Chips. Herzlichen Dank den Spendern. Mit dem Velo unterwegs kamen auch spontan Annemarie und Kari Herger zum Apero.

Gut gestärkt, mit drei Mitgliedern mehr, wanderten wir auf wunderbarem Weg dem Bächlein entlang, vorbei an kleinen durch Biber gefällten Bäumen nach Maschwanden.

Ein Dorf mit vielen alten hübsch hergerichteten Häusern. Die neuen Mehrfamilienhäusern werten das Ortsbild auf.

Auch ein 190 Mercedes Benz mit Jahrgang ca. 1959/60 wartet auf die nächste Ausfahrt. Ebenso zieht das verlotterte Restaurant Linde Blicke auf sich.

Marie Theresia Erni und Meryem Ökten winkten uns schon zu. Als Dank an Ernst für seine 15-jährige Wanderleitung übergab Marie Theresia ein Wanderstock mit Fähnchen und Proviantstäckli.

Jetzt gab es feines Essen im Sali zum ehemaligen Kreuz, jetzt «Osteria die Poeti». Ein Restaurant mit tollem italienischem Charme.

Den Mittagsrast haben wir genossen bei langer Wartezeit, schöner Bedienung, gutem Essen und grosser Pizza.

Nach 16.00 Uhr Rückmarsch bei sonnigem Wetter nach Hagendorn, wo wir glücklich und froh waren, als die Bushaltestelle in Rumentikon in Sichtweite war.

Mit Bus und Zug ging es zurück nach Baar, wo wir gegen 18.00 Uhr eintrafen.

Ganz herzlichen Dank an Ernst Langenegger, der zum letzten Mal die Winterwanderung organisierte.

Darum gehören ihm die Schlussworte: «Ich habe es richtig genossen, wie die Mitglieder den Tag und das Mittagessen genossen haben. Schön, wenn man mit wenig Vorbereitung den Vereinskollegen eine Freude bereiten kann.» ■

Heidi Ineichen



KINDERTANZGRUPPE BAAR

Auftritt

Die Kindertanzgruppe wurde vom Pflegezentrum um einen Auftritt am Mittwoch, 26. November angefragt, welchen wir mit viel Freude bereicherten. Neben Tanzen und Singen, beglückten wir die Bewohnenden mit selbstbemalten Tischsets. Dafür gabs für uns Kuchen, die von der Aktivierungsgruppe eigens für uns gebacken worden war. Seppi und Raphael an den Örgeln waren eine Bereicherung.



Chlausnachmittag

Bei trockenem Wetter besammelten wir uns mit den Kindern und ihren Müttern und Geschwistern am 3. Dezember bei der Ref. Kirche in Baar zum Aufstieg Richtung Oberallmend zum Aussichtsturm und über den Schlaufensteg hinunter. Beim Spiel mit der Chugelibahn überraschte der Samichlaus Claudio Levy mit seinem Schmutzli Charly Hurschler. Anschliessend konnten wir uns im Bocchia-Stübli aufwärmen. ■

Andrea Andermatt



ENNETSEE-CHAM

2. Dezember Chlausabend

Den Sopran-Frauen war es vorbehalten, den diesjährigen Chlausabend zu organisieren.

Im von Edith und Anna festlich geschmückten reformierten Pfarreisaal empfingen wir die Trachtenspändli zum italienischen Abend. Silvia Schweizer war für die Geschenke zuständig. Sie war besorgt, dass wir alle im italienischen Look daherkamen.



Bald nach dem Eintreffen der Gäste, wurde ein typisch italienisches Menü serviert.

Bruscetti mit Salat, gefolgt von einem Spaghetti-Plausch und zum Dessert gabs eine feine Panna Cotta. Nach einer kurzen Verschnaufpause war Rätselraten angesagt. Zwanzig Fragen zu Italien wurden gestellt. z. Bsp. wo findet man die Rialto-Brücke, oder, welche italienische Region ist bekannt für ihre weissen Strände und smaragdgrünes Wasser?

Es wurde fleissig geraten und diskutiert. Natürlich war die Hilfe von Google verboten. Nach einer bestimmten Frist wurden die Fragebogen eingesammelt und die drei besten Teams erhielten ein typisch italienisches Geschenk. So liessen wir das Jahr 2025 gemütlich ausklingen. Mit auf den Heimweg gabs noch einen feinen Grittibänz geschenkt vom Verein und köstliche Salat-sauce von Urs.

■
Annemarie Rast

NEUHEIM

Stille Schafferin feiert Jubiläum

Wenn ich nach stillen Schaffern und Schafferrinnen der Trachtengruppe Neuheim suche, dann sind es plötzlich alle Mitglieder. Klar, nur so war und wird es möglich, dass unsere Traditionsanlässe wie Chilbi oder Weihnachtsmarkt mit Festwirtschaften überhaupt möglich waren und hoffentlich auch künftig möglich werden.

Doch eine emsige Schafferin im Hintergrund ist mir besonders aufgefallen:



Ursi Döbeli

Sie kann ihr 20-jähriges Jubiläum als unbestechliche und äusserst pflichtbewusste Kassierin feiern. Tausende Belege und auf das ganze Jahr verteilte Transaktionen hat sie während all den Jahren säuberlich verarbeitet, verbucht und den Revisoren zur Prüfung vorgelegt. Warum finden diese keine Fehler, obwohl sich diese gar auf die transitorischen Buchungen stürzen? Das Ergebnis zeugt von einer erfahrenen Geschäftsfrau und einer fleissigen Schafferin im Hintergrund. Ihre grosse Arbeit wird zwar jeweils an der GV mit Applaus verdankt, aber nach 20 Jahren gebührt Ursi einmal an dieser Stelle einen ganz besonderen Dank! ■

Hans Rickenbacher

40 Jahre Trachtengruppe Neuheim

Anlässlich der GV vom 4. März 2026 hat die Kassierin Ursi einen Rückblick auf die 40-jährige Vereinstätigkeit geworfen und die Mitglieder in manches Staunen versetzt.

Ein Donner – Licht aus – Kerze brennt – ein Glöggli ertönt

So wurde am 23. Mai 1986 im Kerzenschein die Trachtengruppe Neuheim gegründet. Ursi Döbeli wurde mit grossem Applaus zur 1. Präsidentin gewählt. Erica Iten wurde Vizepräsidentin. Wäre sie nicht so beharrlich und zielstrebig aufgetreten, hätte Neuheim vermutlich keine Trachtengruppe erhalten. Damit kann Erica zu Recht als «die geistige Mutter» der Gruppe bezeichnet werden.

Gewählt wurden Alice Polli als Kassierin und Antonia Strickler als Aktuarin. Der «jungfernhafte» Neuvorstand wurde gleich ergänzt mit drei Beisitzerinnen, nämlich Martha Strickler, Trudi Lustenberger und Pia Meienberg.

Kurz nach der Gründung konnte Walti Annen als Chorleiter den Probenbetrieb mit der Singgruppe starten.

Bereits im Herbst 1986 kam die Kinder-tanzgruppe zustande und wurde geleitet von Trudi Lustenberger und Susi Landolt (heute Susi Weber).

Die Tanzgruppe der Erwachsenen startete 1987 mit zwei Tanzpaaren und erweiterte sich bis 1991 bereits auf sechs Tanzpaare, alle aus Neuheim. Die Leitung war anfänglich noch nicht stabil genug, bis ab 1994 Susi Weber das Zepter übernahm.

Huwylar Sepp war der erste Neuheimer Chrieschreiber. Sein einberufener Fototermin zeigte 34 aktive und frohe Gesichter. Textauszug: «Möge der hier vorherrschende, gute Geist der Trachtengruppe uns möglichst viele Jahre begleiten».

Dieser gute Geist und das harmonische Vereinsleben haben über all die 40 Jahre standgehalten. Es wurde voll Freude und Euphorie viel gearbeitet, die Köpfe stets voller Ideen. So wurden bei Ursi im Trocknungsraum Weihnachtskränze gebunden und in der Stube gleichzeitig Weihnachtsgeschenke für den Stand am Weihnachtsmarkt gebastelt.

Die erste Lindendorfstubete ging im Frühling 1992 über die Bühne und wurde zum grossen Erfolg mit Gesang und Tanz.

Anlässlich der Chilbi Neuheim beglückten sich die Besucher am Trachten-Krapfenstand, aber auch in der Kaffeestube und beim Kuchenbuffet. Dies wurde bis heute zur Tradition. Das Weihnachtsbasteln und das Adventskranzbinden wurden dann abgelöst durch die Kaffeestube und ergänzt mit dem Betreiben von einem Wurststand.

Trotz dem intensiven Proben und vielen unvergesslichen Auftritten nagten aber auch schon damals die gesellschaftlichen Veränderungen an der erfolgreichen Trachtenkultur im Dorf. So erschienen sowohl der Trachtenbrunch, die Sommerwanderung und auch die Lindendorfstubete irgendwann nicht mehr auf dem Jahresprogramm. Auch die Singgruppe ist eingeschlafen und die Erwachsenen-Tanzgruppe musste mit Zug-Hünenberg – und vor zwei Jahren mit den «gmüetlich Lüüt» zusammengelegt werden.

Am meisten zu schaffen gab das Loslassen von der Kindertanzgruppe. Trotz grossen Anstrengungen fehlte es an Nachwuchs in der Gemeinde. Mit viel Herzblut und Engagement war Susi für «ihre Kinder» da, hatte diese begeistert, belohnt und zugleich fest im Griff behalten. Dies tat Susi während rund 35 Jahren.

Viele schöne Reisen durften die Aktiven und Passivmitglieder erleben. Die Ideen entstanden nicht nur im Kopf von Susi, sie hat diese auch gleich selber organisiert und geführt. Wir hoffen weiterhin auf freundschaftliche, fröhliche Treffen und Aktivitäten, sei es an der Chilbi, am Weihnachtsmarkt oder als gefragte Helfer bei Anlässen der Gemeinde. Der Trachtentanz, mit heute drei Neuheimer-Paaren, hat glücklicherweise nicht an Glanz und Schwung verloren.

Ein intaktes Vereinsleben über 40 Jahre bot viele unvergessliche Erlebnisse, es gehörte aber leider auch das gemeinsame Trauern und Abschiednehmen dazu. Stellvertretend für die ehemaligen Trachtenfrauen und -Männer stand ein riesiger Rosenstrauß auf dem Vorstandstisch nebst einer brennenden Kerze. So wie am Grün-



dingstag vor 40 Jahren. In dankbarer Erinnerung blühen die Rosen in der Kirche Neuheim weiter. Dabei wurde auch an verdienstvolle Mitglieder gedacht, welche aus gesundheitlichen Gründen an der heutigen Jubiläumsversammlung nicht teilnehmen konnten und auf liebevolle Pflege angewiesen sind. Dies sind Monika Felder, Martha Strickler und Erica Iten



Ein 40-jähriges Jubiläum, egal ob ein Firmenjubiläum oder eine Rubinhochzeit, kann nur gefeiert werden, wenn all die Jahre am gleichen Strick gezogen, Freud und Leid geteilt und viel Gutes gemeinsam erarbeitet wurde.

ZUG

1. März 2026: Tag der Kranken

Der Chor der Trachtengruppe der Stadt Zug, brachte ein bunt gemischtes Ständchen im Altersheim Frauensteinmatt. Unter der Leitung von Ariane Inglin sang der Chor fröhliche, lüpfige und getragene Volkslieder in drei Blöcken. Drei junge Musiker aus Walchwil (6. Klässler)

bereicherten das Programm mit flotten Melodien gespielt auf dem Schwyzerörgeli. Die Präsidentin Elisabeth Bossard begrüßte die vielen Bewohner und Gäste mit einem herzlichen Willkomm.



Sogar für ein Jubiläumsgeschenk hat Ursi tagelang gearbeitet, gebastelt, genäht und ein kleines Trachten-Portemonnaie kreiert. Der Inhalt hat Bezug zum 40-jährigen und wird noch manch schöne Stunden bei Kaffee und Kuchen oder unvergessliche Erinnerungen bei einem gemütlichen Mittagessen aufleben lassen.

Mit einem herzlichen Dank an alle, die mit gutem Geist und Enthusiasmus das Vereinsschiff weiterziehen, begibt sich nun Ursi wieder an den Vorstandstisch und nimmt bereits wieder gewissenhaft die Funktion als Kassierin wahr.

Danke dem ganzen Vorstand mit Albert Herrmann als Präsident, Rosa Keiser Vizepräsidentin, Susi Weber Tanzleiterin und Aktuarin, Ursi Döbeli Kassierin und Käthy Iten als Beisitzerin für euer emsiges Schaffen und für die stets gute Stimmung an der Spitze der Trachtengruppe Neuheim.

Hans Rickenbacher
(Text Ursi)

Sie und Cornelia Bossard stellten die Lieder kurz vor mit den Komponisten und Ariane Inglin sowie Cornelia Bossard lasen von drei Liedern den Text vor, zum besseren Verständnis. Eine Bewohnerin hätte gern «das Städtli Zug am blaue See» gehört. Wir hatten von den bekannten Zuger Volksliedern «Zwüsched Züri und Luzern lüüchted wie de Morgestern» von Hans Flury auf dem Programm.

Nach unserem Auftritt wurden wir mit Getränken und leckerem Kuchen belohnt und konnten auch noch gemütlich ein Weilchen mit Mitgliedern, die als Zuhörer unserem Vortrag lauschten, zusammensitzen.

Margrit Ott und Elisabeth Bossard

HÜENBERG

Jahresabschlussabend am 29. November 2025

Mit grossem Elan organisierten unsere «Männerstimmen» obigen Anlass und luden alle MitgliederInnen sowie einige Gäste zum Raclette-Essen im Armbruststübli Hüenenberg ein.

Der Apero, gespendet von unseren Männerstimmen, alle gekleidet in der Tracht, genossen wir vor dem feinen Raclette mit oder ohne Zutaten.



Mit Musik verwöhnten uns Walter und Raphaela mit ihren harmonischen Zitterklängen und Edith mit einer Geschichte, die einige zum Schmunzeln brachte. Zum Abschluss organisierten Othmar und Walter noch ein Ratespiel mit lustigen Preisen.

Herzlichen Dank unseren «Männerstimmen» für den gemütlichen Jahresabschluss.

Helen Bühler

38. Generalversammlung Trachten- gruppe Hüenenberg

Am Abend des 26. Januars 2026 lud die Trachtengruppe Hüenenberg zur 38. Generalversammlung im Restaurant Rössli ein. Nach einem kleinen Empfangsapero eröffnete Helen Bühler die Generalversammlung. Vor dem offiziellen Teil wurden die Anwesenden kulinarisch verwöhnt. Mit

einer Karotten-Ingwersuppe wurde das Menu gestartet, gefolgt von einer geschmorten Rindsroulade mit Senf und Speck an einer Rotweinsauce dazu wurde Kartoffelpüree und saisonales Gemüse. Gesättigt und gestärkt konnte anschliessend zum offiziellen Teil übergegangen werden. Besonders begrüsst wurden an dieser Stelle Christina Tresch vom Zuger Kantonalen Trachtenverband (ZKTV), Susi Weber als Vertretung der Trachtengruppe Neuheim und das neu amtierende Räbenvaterpaar 2026 Silvan I. und Andrea Hotz.

Die GV begann mit einer Schweigeminute für das verstorbene Mitglied Paul Klaus und alle verstorbenen Angehörigen der Trachtengruppe Hüenenberg. Im Anschluss stimmte der Chor unter der Leitung von Rebecca Röllin mit dem Lied «Berghof» musikalisch ein. Von den 34 Anwesenden waren 29 stimmberechtigt, was zu einem absoluten Mehr von 15 Stimmen führte. Wie jedes Jahr wurden zunächst die Jahresberichte der einzelnen Untergruppen vorgetragen. Den Auftakt machte hierbei Helen Bühler vom Vorstand mit dem allgemeinen Jahresbericht, gefolgt von Rebecca Röllin als Chordirigentin, Silvan Hotz von der Tanzgruppe und Stefanie Schneider als Vertretung der Kindertanzgruppe. Mit einem Applaus und Blumen wurden die einzelnen Berichte angenommen und verdankt. Aufgrund von Krankheit konnte die Rechnungsablage und der Revisorenbericht nicht komplett vorgetragen werden, wir wünschen an dieser Stelle Sarah viel Kraft und eine schnelle Genesung. Da es kein Wahljahr ist, gab es keine Veränderungen im Vorstand, bzw. der Musikkommission. Des Weiteren sind die Revisoren Silvan und Othmar ein weiteres Jahr tätig und Armin steht erneut als Fähnrich zur Verfügung. An der GV wurde der Jahresbeitrag, wie im Vorjahr festgesetzt und angenommen. Leider musste die Trachtengruppe von Paul Klaus Abschied nehmen, durfte jedoch mit Martina Schär erfreulicherweise ein neues Mitglied in den Rängen der Singgruppe begrüssen. Die gesamte Gruppe wünscht ihr ein schönes Vereinsjahr und hofft auf unvergessliche Momente. Von den Mitgliedern gingen keine Anträge ein, jedoch wurde die Bitte geäussert in zukünftigen Jahren die musikalische Begrüssung an der GV vor dem Essen zu platzieren, um die Sängerinnen und Sänger zu entlasten mit einem vollen Bauch singen zu müssen. Im Anschluss wurde das

Jahresprogramm vorgestellt, mit besonderem Augenmerk auf das Trachtenchorfest in Sursee und den Unterhaltungsabend im November. Darauf folgend ergänzte Christina Tresch das Jahresprogramm mit Informationen des ZKTVs, vor allem bezüglich Trachtenchorfest in Sursee, dem Tag der Nationen in Zug und einigen weiteren Terminen, die dem Jahresprogramm und der Website zu entnehmen sind. Den Abschluss bildeten die zahlreichen Danksagungen, allen voran Helen, Armin und Cornelia für ihre unerschöpfliche Arbeit für das Konzert, die Tätigkeit im Vorstand, die Leitung der Kindergruppe, die Aufgabe als Fähnrich und das allgemeine Vereinsleben. Auch Edith und Othmar wurde erneut für die jährliche Trachtenreise gedankt und das wunderschön gestaltete Fotobuch. Josy leistete auch im vergangenen Jahr grosse Arbeit mit Krankenbesuchen, was immer viel Freude bereitet. Des Weiteren wurde auch allen Leiterinnen und Leitern für ihre tatkräftige Arbeit und in Engagement in den jeweiligen Untergruppen gedankt.



Besonders wurde dem neuen Räbenvater von Baar, Silvan I. und Räbenvater Andrea mit einer kleinen Schnitzelbank gratuliert und ein feiner, grosser Ur-Dinkel-Räbegauggel (gemacht von der Bäckerei Hotz-Rust) überreicht und auf ihr grosses und schönes Amt angestossen mit guten Wünschen für eine tolle Fasnacht 2026. Herzlichen Dank Silvan und Andrea für den spendierten Apero.



Die Generalversammlung schloss 21.45 Uhr. Anschliessend genossen alle noch das feine Dessert. ■

Stephanie Schneider

KINDERTANZGRUPPE

Weihnatskugeln kreieren/ dekoriieren

Am Freitag, 12. Dezember war die letzte Kindertanzprobe angesagt. Da alle immer fleissig an den Proben teilgenommen haben, machte Stephanie daraus eine Bastel- und Dekostunde.



Mit viel Ehrgeiz, Eifer und Fleiss wollte jedes eine schönere Weihnachtskugel verzieren als das «Gspännli» da-



neben. So entstanden für alle wunderbare Kunstwerke auf Weihnachten. Mit einem kleinen Weihnatsäckli und den Kugeln verabschiedeten wir unsere Kinder im alten Jahr.

Herzlichen Dank Stephanie für die gute Idee. ■

Helen Bühler

ROTKREUZ

Jubiläumsgeneralversammlung Trachtengruppe Risch-Rotkreuz

Das 40-jährige Bestehen der Trachtengruppe Risch-Rotkreuz konnte am Freitag, 30. Januar 2026, auf den Tag genau 40 Jahre nach der Gründungsversammlung gebührend gefeiert werden. Zur Jubiläumsgeneralversammlung hatten sich 20 Mitglieder eingeschrieben. Die Feier wurde im Restaurant Engel in Holzhausen angesagt.

Aus dem Vorstand des Kantonalverbandes bekundete Frau Cornelia Bossard ihre geschätzte Anwesenheit.

Zum Beginn dieses feierlichen Anlasses durften die Anwesenden einen Apero mit anschliessendem Nachtessen geniessen.

Die anschliessende Generalversammlung eröffnete die Präsidentin Marianne Zemp. Sie konnte als Gründungsmitglied mit Stolz und Würde auf vergangene 40 Jahre zurückblicken. Ehrentoll wurde auch an das kürzlich verstorbene Altmitglied Edi Liener gedacht.

Die Vereinsgeschäfte konnten speditiv abgehandelt und verdankt werden. Ein grosses Dankeschön wurde an die Leiterinnen der Kindertanzgruppe Stefanie Schnei-

der und Judith Fetsch gerichtet. Sie versuchen spielerisch die Jungmannschaft auf das wertvolle Brauchtum der Folklore einzustimmen.

Mit einer ehrenvollen Laudatio wurde die Arbeit der unermüdblichen Präsidentin Marianne Zemp verdankt. Sie sei nicht nur Organisatorin, Motivatorin sondern auch Zugpferdchen für alle Aktivitäten und ihre Freude an diesem Verein möge noch lange anhalten.

Ein würdiges Dankeschön erhielten auch die beiden langjährigen Mitglieder Marie-Theres Anderhub mit 40 Jahren und Emma Leu mit 35 Jahren Vereinszugehörigkeit.

Als kleines Highlight wird jeweils die Hauptversammlung mit einem Lotto beendet. Organisiert von Lisbeth Keller durften die anwesenden Mitglieder tolle Geschenke erspielen.

Dieses einfallsreiche Ende zeigte grosse Wertschätzung aller Anwesenden.

Das Schlusswort gehörte der Präsidentin, welche auch für das noch junge Vereinsjahr wieder spannende Vereinsaktivitäten in Aussicht stellte.



Zum Abschied verteilte Marianne Zemp allen Mitgliedern ein persönliches Geschenk mit Zuger-Kirschstängeli im passenden Chörbli. ■

Hirlanda Stäheli



ZUM GEDENKEN



Eduard Lienert-Rickenbach
25. Mai 1933 – 15. Dezember 2025

*Älter werden ist wie einen Berg zu besteigen.
Je höher man kommt, desto mehr schwinden
die Kräfte, doch umso weiter sieht man.*

Ingmar Bergman

Im Jahr 1989 wurde Edi ein Mitglied unserer Trachtengruppe. Er war ein begeisterter Basssänger. Bereits 1992 wurde er als Präsident gewählt, unermüdlich setzte er sich für unseren Verein ein. Er war ein Organisationstalent, nie war ihm etwas zu viel. Als es darum ging das Materiallager von unser ehemaligen Trachtenschneiderin Alice Häseli abzukaufen, setzte er sich an den kantonalen Vorstandssitzungen ein, dass das geregelt würde. An der Delegiertenversammlung des Zuger Kantonalverbandes klopfte er auf den Tisch machte allen klar, dass es eine Lösung geben müsse. Dank seiner Initiative wendete sich alles zum Guten. Viele schweizerische Delegiertenversammlungen durfte ich mit Edi besuchen. Seit vielen Jahren begleitete ihn eine schwere Krankheit die er geduldig und tapfer ertrug. Sein Interesse für unseren Verein blieb auch im hohen Alter noch sehr gross. Lieber Edi alles was du für unseren Verein geleistet hast bleibt uns allen in dankbarer Erinnerung. ■

Marianne Zemp

Unsere Verstorbenen im 2025

| | | |
|------------|-----------------|---------------------------------------|
| 09.04.2025 | Benedetti Erika | Trachtengruppe Stadt Zug |
| 07.05.2025 | Schwager Rita | Trachtengruppe Ennetsee-Cham |
| 26.05.2025 | Blattmann Paul | Trachtengruppe Menzingen und Ägerital |
| 22.06.2025 | Arnold Beda | Trachtengruppe Baar |
| 24.09.2025 | Klaus Paul | Trachtengruppe Hünenberg |
| 15.12.2025 | Lienert Edi | Trachtengruppe Risch-Rotkreuz |

**Unsere Tracht sitzt –
nur die Vereinskasse
ist etwas locker...**



Seit 85 Jahren schwingen beim
Zuger Kantonalen Trachtenverband
die Rösche, klacken die Schuhe
und klingen die Lieder durch die Säle.

Was im Moment noch etwas leiser klingt?
» **Unsere Vereinskasse** 😊

Wenn du in die Vereinskasse einen kleinen
Schwung geben möchtest, freuen wir uns riesig
über deinen freiwilligen Beitrag.

Ob gross oder klein – jeder Beitrag hilft,
unsere Tradition lebendig zu halten.

**Hier tanzt dein Beitrag direkt
in unsere Kasse ☛**



IBAN: CH21 0078 7000 2707 0770 8
Kontodaten: Zuger Kant. Trachtenverband,
6300 Zug

♥ Herzlichen Dank für eure Unterstützung!

Einsendeschluss für die nächste Ausgabe: **Montag, 7. September 2026**

Daniela Bucher, Parkstrasse 3, 6410 Goldau, Telefon G: 041 855 01 64, E-Mail: mikado@mythen.ch